

Marktgemeinderäte bestätigten vier Feuerwehrkommandanten

- Für die Europawahl gibt es 40 Euro Erfrischungsgeld -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Relativ kurz war der öffentliche Teil der Sitzung des Marktgemeinderates am vergangenen Dienstag im Rathaus. Grund dafür war, weil man eine Woche vorher bereits zusammengekommen war, wobei der Haushalt im Mittelpunkt stand.

Eingangs der Sitzung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses genehmigt. Anschließend hob man die Geheimhaltung der in nichtöffentlichen Sitzungen getroffenen Auftragsvergaben auf. Das galt für die Erstellung einer Schmutzfrachtberechnung und Hydrotechnischen Kanalnetzberechnung für die Kläranlage Ettersdorf an die Ferstl Ingenieurgesellschaft in Landshut und auch für die Erarbeitung einer Studie für die Verlängerung und Erweiterung der wasserrechtlichen Erlaubnis der Kläranlage an das gleiche Büro. Den Auftrag für die Erneuerung der Sprungbretter bei der Sprunganlage im Freibad erhielt die Kübler Sport GmbH aus Backnang. Für die Reinigung der markt eigenen Photovoltaik-Dachanlagen erhielt die Firma Kiendl aus Neufahrn den Auftrag.

Der Marktgemeinderat bestätigte schließlich offiziell den neu gewählten 1. Kommandanten Johann Kammermaier und dessen Stellvertreter Korbinian Keck bei der Freiwilligen Feuerwehr Holztraubach. Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Ascholtshausen wurde bei der Jahreshauptversammlung neu gewählt. In diesem Fall bestätigte der Marktgemeinderat den 1. Kommandanten Michael Brunner sowie dessen Stellvertreter Wolfgang Winderl. Sämtliche vier Kommandanten haben die erforderlichen Lehrgänge mit Erfolg besucht und die entsprechenden Bestätigungen durch den Kreisbrandrat lagen vor.

Beim nächsten Punkt ging es um die Festlegung des sogenannten Erfrischungsgeldes für die Europawahl 2024. Gemäß § 10 Abs. 2 EuWO kann ein Erfrischungsgeld in Höhe von 35 Euro für den Vorsitzenden der Wahlvorstände und 25 Euro für die übrigen Mitglieder gewährt werden. Eine höhere Festlegung bleibt dem Markt vorbehalten. Diese wird in der pauschalen Wahlkostenerstattung nicht berücksichtigt. Die Verwaltung schlug vor, den Mitgliedern der Wahlvorstände einheitlich 40 Euro zu vergüten. Der Marktgemeinderat nahm diese Empfehlung an, wobei jedoch zwei Gegenstimmen zu registrieren waren.

Einige Informationen für die Räte.

Vor der Überleitung in den nichtöffentlichen Teil hatte Erster Bürgermeister Christian Dobmeier einige Informationen zu vermelden. Zunächst zeigte er aktuelle Bilder vom Baufortschritt der Umbaumaßnahme am früheren Rathaus zur Krankenpflegeschule auf. Auch die Verlängerung des Geh- und Radweges in der Holztraubacher Straße in Pfaffenberg wurde mit Bildern präsentiert. Zudem gab er die anstehenden Straßen- und Gehwegsperrungen in Mallersdorf sowie

beim Geh- und Radweg von Oberlindhart nach Pfaffenberg bekannt. Der Bürgermeister eröffnete den Markträten auch einen Pressebericht über die Neugestaltung des Logos des Landkreises Straubing-Bogen und ging auch auf einen Zeitungsartikel zur Einführung eines „On Demand Busses“ im Rahmen eines Bedarfsverkehrskonzeptes im Landkreis ein. Außerdem lud Bürgermeister Dobmeier nochmals zum „Tag der Städtebauförderung“ am 4. Mai 2024 bei der neuen Krankenpflegeschule ein. Des Weiteren gab er bekannt, dass zwischen Mallersdorf und Scharn aufgrund einer Gefahrenstelle eine vorübergehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h angeordnet wurde. Der Landkreis wird in Kürze Schutzplanken anbringen. 3.

Bürgermeister Dr. Michael Röder bat darum, dass die Verwaltung wegen einer Ergänzung der Schutzeinrichtung für Motorradfahrer an das Landratsamt herantritt.

Zur Kenntnis nahm das Gremium, dass der Brandmeldeaustausch im „Haus der Generationen“ abgeschlossen ist.

Marktgemeinderat Tobias Beck dankte noch für die schnelle Umsetzung einer Geschwindigkeitsbegrenzung in einem Teilbereich von Oberlindhart.